**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Waffensen
vom 12.10.2017**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

von der Verwaltung anwesend:

Herr Uwe Radtke
Frau Sylvia Hellwig

Zuhörer: 5
Presse: 1

Einwohnerfragestunde:

Es gibt keine Meldungen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

OBM Leefers eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, heute insbesondere Frau Kaskel, und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat somit beschlussfähig ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

OBM Leefers beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP "Waldklassenzimmer" als neuen TOP 4. Alle weiteren TOP's verschieben sich dementsprechend nach hinten.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig so festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2017 VorlNr.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 14.09.2017 wird einstimmig genehmigt.

OBM Leefers führt aus, dass Frau Josephine Kaskel ihm zuvor per E-Mail das pädagogische Konzept angeboten habe.

In dieser Ortsrats-Sitzung stellt Frau Kaskel, Studentin der Sozialpädagogik, sich und das von ihr und Jakob Honke, ebenfalls Student der Sozialpädagogik, erarbeitete Konzept für eine "Waldgruppe" vor.

Sie begleite seit fünf Jahren eine Wald- und Wiesengruppe mit Kindern im Alter von vier bis neun Jahren im Ahe-Wald in Rotenburg, die sich, ausgehend vom Verein für Naturpädagogik, verselbständigt und weiter entwickelt habe.

Die Gruppe von etwa zehn Kindern wäre eine gute Größe, die ständig gehalten werden könne.

Da die Nachfrage steige, wollen die Initiatoren eine weitere Waldgruppe anbieten. Es sei eine schöne Möglichkeit, Kinder mit der Natur in Kontakt zu bringen.

Eine weitere Gruppe solle jedoch nicht an gleicher Stelle installiert werden, sondern es solle ein anderer Platz „erschlossen“ werden, und zwar für Kinder aus Waffensen, Eversen, Ahausen, Unterstedt etwa.

Angeboten werden könnte einmal wöchentlich eine Betreuung in der Zeit von ungefähr drei Stunden, etwa 15 – 18 Uhr, rund ums Jahr, die Ferienzeiten ausgenommen.

Andere Kindergärten würden zwar auch ein ähnliches Angebot machen, jedoch möchten die Initiatoren eine sehr viel intensivere Arbeit leisten. Naturerlebnisse aus erster Hand, eigene Erfahrungen zur Förderung der eigenen Entwicklung, Fantasie und Kreativität sowie ein behutsamer Umgang mit der Natur seien drei elementare Schwerpunkte des Konzeptes der beiden Erzieher und Erlebnispädagogen, so Frau Kaskel. Eine Betriebshaftpflicht für den erlebnispädagogischen Bereich sei vorhanden. In Anlehnung an das Rotenburger Modell würden sich die Kosten auf 10,- € pro Teilnahme an einem Termin als Aufwandsentschädigung belaufen, bei Geschwisterkindern gäbe es eine Vergünstigung von 10 %. Familien stehe eine Teilhabe zu, somit würde die Teilnahme gegebenenfalls auch durch die Wohngeldstelle bezuschusst, so dass das Angebot allen Kindern zur Verfügung stehen könne.

OBM Leefers wäre daran gelegen, das Projekt in einer Testphase auszuprobieren. Rechtliches müsse zuvor geregelt werden.

OBM Leefers gibt Herrn Jessat aus dem Zuhörerkreis Gelegenheit, sich zu äußern und unterbricht die Sitzung dazu um 20:23 Uhr.

OBM Leefers hebt die Unterbrechung der Sitzung um 20:24 Uhr wieder auf.

Das Konzept „Waldgruppe“ ist dieser Niederschrift beigelegt.

Vom Ortsrat ergeht an die Verwaltung der Auftrag, zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Ortsrates den Entwurf eines Nutzungsvertrages auszuarbeiten.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Entwurfes eines Nutzungsvertrages zur Beschlussfassung in der nächsten Ortsratssitzung zu beauftragen.

OBM Leefers berichtet anstelle der Leiterin des Mehrgenerationenhauses, dass die Teilnehmerzahlen beim Mittagstisch stetig steigen würden und immer mehr Kinder auch aus dem Kindergartenbereich dieses Angebot wahrnehmen möchten, so dass überlegt würde, in Kooperation mit dem Kindergarten das Mittagessen in zwei Gruppen anzubieten. Personell würde es funktionieren, finanziell sei das Projekt gut im Fluss.

Der Antrag auf Förderung des Dachgeschoss-Ausbaus beim Amt für regionale Landentwicklung könne evtl. mit 50 % bezuschusst werden. Bei Realisierung des Umbauvorhabens würde dann der restliche Betrag der Eigenfinanzierung zu zwei Drittel aus Mitteln der Stadt und zu einem Drittel aus Ortsrats-Investitionsmitteln bestritten. Darüber wäre zu beraten, falls es einen Förderbescheid geben sollte. Das Dachgeschoss soll für die Einrichtung eines Werkstatt-Bereiches ausgebaut werden; ein Bereich für Kunstmalen, ein anderer Bereich für Töpfern sowie ein Tischler-/Werkbereich. Dazu soll eine kleine Pantry-Küche eingerichtet werden sowie Toiletten.

TOP 6 Bericht über das Neubaugebiet "Vor dem Pausberge" und dem baulichen Fortschritt des neuen Feuerwehrgerätehauses VorlNr.

StR Radtke führt dazu wie folgt aus: Laut Herrn Bumann vom städtischen Amt für Planung, Entwicklung und Bauen werde damit gerechnet, dass die Genehmigung für das neue Baugebiet in der nächsten oder übernächsten Woche vom Landkreis eintreffen werde. In Bezug auf das Feuerwehrgerätehaus seien die Aufträge vergeben, sodass im November mit den Arbeiten an den Grundplatten angefangen werden könne. Die Planung für das Feuerwehrgerätehaus stehe, so StR Radtke. Es werde auf die Baugenehmigung gewartet, damit mit den Arbeiten begonnen werden könne. Die Entsorgungsleitungen seien dann bis Mitte November fertig gestellt. Anschließend könnten die Versorgungsleitungen gelegt werden. OBM Leefers kann berichten, dass bezüglich der Wärme- und Oberflächenwasserleitungen zum Regenrückhaltebecken mit den Grundstückseigentümern eine Einigung erzielt worden sei, sodass nun wie vorgesehen geplant werden könne.

Für die zukünftige Entwicklung der Ortschaft sei man mutig dabei, plangemäß mittelfristig innerhalb der nächsten zehn Jahre ca. 60 Grundstücke erschließen zu können, wobei der erste Bauabschnitt ca. 30 Baugrundstücke vorsehe, so OBM Leefers; 15 Grundstücke in einem ersten Schritt, 15 weitere nachfolgend. Für die weitere Aufrechterhaltung der Infrastruktur in Waffensen sei dies wichtig. So könne gerne weiter Baubedarf angemeldet werden. Für die Stadtwerke sei es Voraussetzung, dass sich das Konzept der Nahwärmeversorgung lohnt. Die Schule in Waffensen bleibe als Standort aufrecht erhalten, kann OBM Leefers von einer Schulversammlung berichten. Die Entscheidung lebe von der Hoffnung, dass die Entwicklung der Ortschaft voranginge und Waffensen mehr Kinder haben werde.

TOP 7 Beratung zur Änderung der Friedhofsordnung, hier: Schaffung von halbanonymer Erdbestattung VorlNr.

Angeregt durch die halbanonyme Bestattungsweise beispielsweise in Sottrum sei es zu einer relativ offenen Diskussion in Waffensen gekommen, so OBM Leefers. Im Zusammenhang mit dem Problem der Pflege der entsprechenden Friedhofsflächen werde jedoch von Seiten der Verwaltung davon abgeraten, Gedenkplatten als Markierungen der Grabstellen in die Rasenflächen einzulassen. Anonym solle anonym bleiben. Vorstellbar sei eine Stele an einem zentralen Platz, an der dementsprechende Namensschilder angebracht werden könnten, eventuell mit einem Platz davor, an dem Schmuck abgelegt oder Kerzen aufgestellt werden könnten. ORM Köhnken regt an, dass für die Friedhofsgärtnerei genau geregelt werden müsste, was Angehörige machen dürften.

Die Verwaltung wird gebeten, aufgrund der Beratungen und des Meinungsbildes in der Ortschaft dem Ortsrat zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung einen Vorschlag zu halbanonymen Erdbestattungen zu unterbreiten.

**TOP 8 Auftragsvergabe über die Neugestaltung der Homepage
"www.waffensen.de"**

VorlNr.

Gepflegt würde die Homepage von Sina Spieker und Alessa Aukamp, die geäußert hätten, dass die Seite technisch auf den neuesten Stand gebracht werden müsste, erklärt OBM Leefers. Ein daraufhin eingeholtes Angebot vom bisherigen technischen Betreuer Olaf Thomas beliefe sich auf rd. 3.000,- €. Dies solle im Ortsrat beraten und beschlossen werden. Lizenzen und sicherheitstechnische Anforderungen u. a. würden den Preis durchaus rechtfertigen, so die Auskunft von der Verwaltung, äußert OBM Leefers.

Nach eingehender Diskussion schlägt der OBM vor, das Angebot anzunehmen und stellt den Antrag zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Neugestaltung der Homepage www.waffensen.de an Olaf Thomas laut seinem vorliegenden Angebot.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

TOP 9.1 Industrieansiedlung nördlich der B75

VorlNr.

OBM Leefers teilt mit, dass Interesse an Industrie-Ansiedlung nördlich der B75 bestehe. Dementsprechende Gespräche liefen. Die Verwaltung plane, zusätzliche Mittel für Grundstücksankäufe bereitzustellen.

TOP 9.2 Abbau der Behelfsbrücken in der Straße In der Ahe

VorlNr.

ORM Köhnken spricht den Abbau der Behelfsbrücken in der Straße In der Ahe an und fragt danach, was mit der Straße geschehe. OBM Leefers teilt mit, dass die Straße nach seinem Kenntnisstand wieder zurück gebaut würde; die Straße werde wieder so hergestellt, wie sie vor Beginn der Baumaßnahme ausgesehen habe. Dabei handele es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung, wonach das Fachamt die Abwicklung und Abnahme zu übernehmen habe.

TOP 9.3 Toter Baum in der Straße Lerchendam

VorlNr.

ORM Köhnken teilt mit, dass in der Straße Lerchendam ein toter Baum stehe. In der Straße müssten alle Bäume freigeschnitten werden. OBM Leefers informiert darüber, dass es sich hierbei um eine Privatstraße der EVB handele. Die Bitte des Wegemeisters ging dahin, die EVB aufzufordern, dort die Verkehrssicherheit durch Erneuerung des Sichtprofils wieder herzustellen und dafür zu sorgen, dass der Bereich sauber gehalten werde. Dies betreffe auch insbesondere den Einmündungsbereich zur B75.

TOP 9.4 Nicht beseitigter Schaden im Fußweg in der Straße Schneebusch

VorlNr.

Wegemeister und ORM Köhnken berichtet, dass der Fußweg-Schaden im Schneedebusch (beim kleinen Neubaugebiet) noch nicht beseitigt worden sei. OBM Leefers erläutert, dass es sich dabei um einen Schaden handele, der bei der jährlichen Ortsbegehung im Frühjahr festgestellt worden sei. In der darauf folgenden Sitzung des Orsrates sei dies an die Verwaltung mit der Bitte um Erledigung weiter gegeben worden.

OBM Leefers schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.